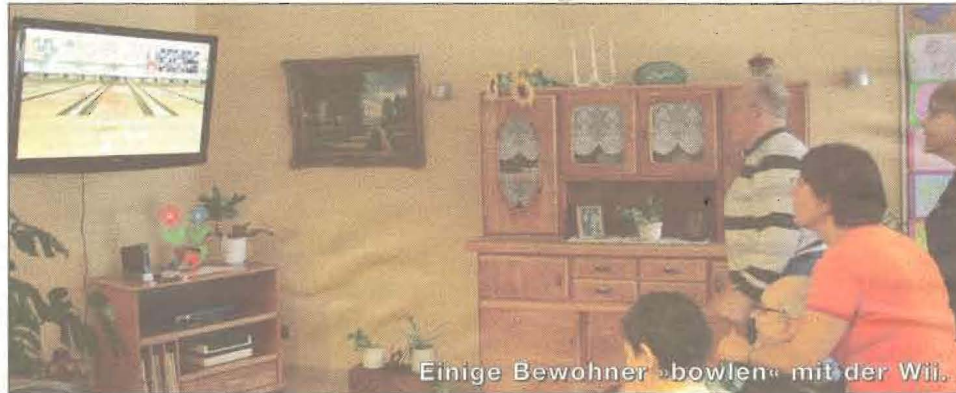


Diemelbote vom 18.12.10

Bewohner des LWL-Pflegezentrums Marsberg haben Spaß am Videosport



Einige Bewohner „bowlen“ mit der Wii.

Marsberg. Hurra! Annelore Meyer jubelt laut, wenn sie alle Kegel umwirft. Das Besondere daran ist, dass sie nicht auf einer Kegelbahn eine schwere Kugel schiebt, sondern mitten im Foyer des LWL-Pflegezentrums Marsberg eine Fernbedienung in ihrer Hand hält. Die Begeisterung für die Sportangebote auf der Wii-Konsole hat nicht nur Frau Meyer sondern mittlerweile fast alle Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung des Land-

schaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) erfasst. Einmal wöchentlich treffen sie sich zu diesem Freizeitspaß, Rollstuhlfahrer genauso wie demenziell Erkrankte. Besonders angeht sie vom Bowlingspiel. Es erinnert die Bewohnerinnen und Bewohner an das bekannte Kegeln. Der Spieler sieht dabei auf dem Bildschirm die Bowlingbahn und die zehn Kegel an deren Ende. Schwingt er nun seinen Arm wie beim Kegeln, sind durch Sensoren in der kabellosen Fernbedienung völlig natürliche Bewegun-

gen möglich. Die virtuelle Kugel rollt über den Monitor und trifft. Dies führt immer wieder zu Erfolgserlebnissen und steigert das Selbstwertgefühl. Unmerklich werden gleichzeitig motorische Fähigkeiten trainiert, die Wahrnehmung und die Geschicklichkeit gefördert und schließlich auch der Kreislauf in Schwung gebracht. Das Wichtigste an dem neuen Freizeitangebot im LWL-Pflegezentrum Marsberg ist aber der Spaß, den alle Beteiligten miteinander beim Spielen haben.